

Eckpunktepapier zur Weiterentwicklung der Schullandschaft in der Raumschaft Winnenden im Bereich der Sekundarstufe 1

Gemeinsam mit den Nachbarkommunen Leutenbach, Schwaikheim und Berglen soll eine Überarbeitung des bisherigen Gesamtkonzepts für die weiterführenden Schulen in der Raumschaft erfolgen. Zielsetzung ist es, Winnenden als zentralen Realschul- und Gymnasialstandort sowie Leutenbach und Schwaikheim als die beiden zentralen Gemeinschaftsschulstandorte für die gesamte Raumschaft zu entwickeln. Durch die Konzentration der Gemeinschaftsschulen auf zwei Standorte, und hier Leutenbach und Schwaikheim, soll langfristig sichergestellt werden, dass in allen drei Kommunen ein hochwertiges weiterführendes Schulangebot besteht. Unter neuen Standortbedingungen sollen die pädagogischen Qualitäten und erfolgreichen Konzepte der Robert-Boehringer-Gemeinschaftsschule Winnenden und der Ludwig-Uhland-Gemeinschaftsschule Schwaikheim zusammengeführt und gemeinsam weiterentwickelt werden.

- Die bereits bisher bestehende öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen den Kommunen der Raumschaft Winnenden, welche regelt, dass Winnenden für die benachbarten Gemeinden Berglen, Leutenbach, Remshalden und Schwaikheim die Schulträgeraufgaben im Bereich Realschulen und Gymnasien wahrnimmt, soll um den Bereich Gemeinschaftsschulen erweitert werden: Künftig sollen die Gemeinden Leutenbach und Schwaikheim für die gesamte Raumschaft Winnenden die Schulträgeraufgaben im Bereich Gemeinschaftsschulen wahrnehmen. Somit wird auch langfristig eine ausgewogene Schulstruktur im Bereich der Sekundarstufe 1 sichergestellt.
- Die Robert-Boehringer-Gemeinschaftsschule Winnenden und die Ludwig-Uhland-Gemeinschaftsschule Schwaikheim werden bis zur Schulanmeldung für das Schuljahr 2017/2018 organisatorisch zu einer Gemeinschaftsschule unter der Schulträgerschaft der Gemeinde Schwaikheim mit den Schulstandorten Schwaikheim (bisherige Ludwig-Uhland-Gemeinschaftsschule) und Winnenden (bisherige Robert-Boehringer-Gemeinschaftsschule) zusammengeführt.
- Ziel ist eine räumliche Zusammenführung beider Standorte und Schulgemeinden am Standort Schwaikheim, sobald dies die räumlichen Voraussetzungen dort zulassen. Bis dorthin bestehen beide Standorte in Schwaikheim und Winnenden parallel. Die Kommunen Schwaikheim und Winnenden teilen sich hierbei die Kosten für den Schulbetrieb: Schwaikheim trägt die Personal- und Sachkosten, die am Schulstandort Schwaikheim entstehen. Winnenden trägt die Personal- und Sachkosten, die am Schulstandort Winnenden entstehen und nimmt dort für die Gemeinde Schwaikheim die Schulträgeraufgaben wahr. Hierzu wollen die Gemeinde Schwaikheim und die Stadt Winnenden eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung abschließen.
- Schulleiter- und Stellvertreterstelle dieser neuen Gemeinschaftsschule werden vom Staatlichen Schulamt neu ausgeschrieben mit dem Ziel der Besetzung zum Schuljahr 2017/2018. Bis zu diesem Zeitpunkt werden die beiden Standorte von

den bisherigen Schulleitungen der jeweiligen Vorgängerschulen unter den bisherigen Konzepten der beiden Gemeinschaftsschulstandorte weitergeführt.

- Bis zur Schulanmeldung für das Schuljahr 2018/2019 soll unter Federführung der künftigen Schulleitung der neuen Gemeinschaftsschule auf der Grundlage der bestehenden und eingeführten pädagogischen Konzepte der Gemeinschaftsschulen in Winnenden und Schwaikheim von den Lehrerkollegien beider Schulgemeinden ein gemeinsames pädagogisches Konzept für die neue Gemeinschaftsschule entwickelt werden. Dieses neue pädagogische Konzept wird die Grundlage für Raumkonzeption und Raumprogramm der neuen Gemeinschaftsschule am künftig einzigen Schulstandort Schwaikheim bilden.
- Zum Schuljahr 2017/2018 werden wie bisher an beiden Schulstandorten der neuen Gemeinschaftsschule Schüler/innen in Klasse 5 aufgenommen. Die Schulstandorte treten wie bisher mit den jeweiligen standortspezifischen Schulprofilen auf. Ab dem Schuljahr 2018/2019 soll die Aufnahme von Schüler/innen in Klasse 5 auf Grundlage dieses neuen pädagogischen Konzepts an einem Schulstandort - dem Standort Schwaikheim - erfolgen.
- Die Schüler/innen der an beiden Schulstandorten noch bestehenden und auslaufenden Werkrealschulklassen verbleiben an den jeweiligen Schulstandorten und absolvieren dort ihren Schulabschluss.

Verteiler (in dieser Reihenfolge):

1. Zur Abstimmung:
Gemeindeverwaltung Schwaikheim, Stadtverwaltung Winnenden, Staatliches Schulamt Backnang, Regierungspräsidium Stuttgart Ref. 71, Schulleitung der Robert-Boehringer-Gemeinschaftsschule Winnenden, Schulleitung der Ludwig-Uhland-Schule-Schwaikheim.
2. Zur Kenntnis:
Verwaltungen und Gemeinderäte der Kommunen Berglen und Leutenbach, Gemeinderäte der Kommunen Schwaikheim und Winnenden
3. Zur Kenntnis:
Lehrerkollegien der Ludwig-Uhland-Gemeinschaftsschule Schwaikheim und der Robert-Boehringer-Gemeinschaftsschule Winnenden sowie der Gemeinschaftsschule Leutenbach.
4. Zur Kenntnis:
Presse und Öffentlichkeit